

nachdem fünf Schlachten zwischen den Sachsen und Heinrich IV. nach der St. Peters-Chronik und dem Liber cron. Erford. aufgezählt sind, heisst es: 'Etiam infra idem tempus Tyzcico marchio de Landesberg Orientalis cum amicis et cognatis comitis palatini occisi per Ludewicum comitem Thuringie¹ manu valida intravit Thuringiam et depopulare² nitebatur; sed mox exercitus regis, qui fuit in Northusen³, audiens interesse Saxones, restiterunt et ipsos fugaverunt et duo castra marchionis, scilicet Bycheligen et Schydingen, destruxerunt. Et ibidem filius marchionis⁴ per proprium servum⁵ occiditur; et non longe etiam post hoc Tyzcico marchio moritur'. Vergleicht man diese Stelle mit der getilgten oben, so sieht man sofort, dass der Autor hier seine unsinnigen Conjecturen der früheren wiederholte, aber, indem er noch weitere Erdichtungen einflocht, sich in der letzteren noch weiter von der Quelle, dem Liber cron. Erford., den er hier nicht mehr heranzog, entfernte. Die zweite Stelle über die Schlacht bei Homburg hat er durch Benutzung der auch sonst oft von ihm abgeschriebenen Erfurter St. Peters-Chronik abgeändert. Es kann nun kein Zweifel mehr sein, dass der Schreiber der Jenenser Hs. der Verfasser des Werkes ist, der es für angemessen hielt, den früher concipierten Abschnitt in anderem Zusammenhange, indem er die übrigen Sachsenkämpfe Heinrichs IV. dazwischen schob, zu bringen.

Ferner im 60. Capitel des Pistorius (= C. 19, § 6) steht unter dem Jahr 1261 in der Jenenser Hs. folgende getilgte Stelle, die sich wiederum weder bei Pistorius noch in den übrigen Hss. findet: 'Eodem anno turres ecclesie sancte Marie in Ysenach muro civitatis annexe sunt destructe per cives, timentes incastellari a marchione' (Heinrich dem Erlauchten im Thüringischen Erbfolgekriege, da die Eisenacher auf Seite Heinrichs von Brabant und seiner Mutter Sophie standen) 'vel a suis'. Was hier getilgt ist, findet sich aber sowohl in der Jenenser wie in den andern Hss. und bei Pistorius (C. 81 = C. 20, § 18) unter dem Jahr 1306 wieder, wo von dem Kampf zwischen den Söhnen Albrechts des Entarteten und den Eisenachern, die auf Seiten des Vaters standen, die Rede ist. Es heisst da: 'Eodem anno cives Ysenacenses tantum infestati per filios

1) 'Thur. — intravit' fehlt bei Pist. und Schedel. 2) So die Hss. 3) Ich weiss durchaus nicht anzugeben, wie der Autor dazu kam, die Worte 'qui — Northusen' einzuflechten. Falsch ist das sicher. 4) Pist. hat 'march', wie die Hss. haben, falsch aufgelöst. 5) Sch. hat nur f., Pist. falsch 'fratrem'.